

Christian Felber

Retten wir den Euro!

Deuticke

Inhalt

Vorwort	11
I. Das größere Krisenbild	14
1. Neoliberale Globalisierung	17
2. Neoliberale Konstruktion der EU	19
3. Finanzbinnenmarkt – strategischer Fehler	21
4. Fehlkonstruktion der Währungsunion	25
5. Der Vertrag von Lissabon: undemokratisch und nichtig	29
II. Offizielle Strategien retten den Euro nicht	34
1. Vergrößerung des Rettungsschirms	35
2. Ausscheiden Griechenlands aus der Eurozone	41
3. Haircut oder geregelte Insolvenz	44
4. Sanfte Entschuldung: Zins- und Tilgungs- moratorium	47
5. Ausgabe von Eurobonds	48
6. Ankauf oder Garantie von Staatsanleihen durch die EZB	51
III. Rettungsprogramm für den Euro	56
1. Garantie der Staatsanleihen durch die EZB	56
2. Steuerkoordination	57
3. Rückzahlung der Staatsschulden	70
4. Fixverzinsten Eurobonds	72
5. ... oder besser gleich: Bankwechsel!	73
6. Kapitalverkehr beschränken	77

IV. Globo, D-Mark, Regio	82
1. Die Voraussetzungen für eine Währungsunion	82
2. Die Alternativen zum Euro	94
<i>Nationale Währungen</i>	94
<i>Mehrere Währungsblöcke</i>	96
<i>Europäisches Wechselkursystem</i>	97
<i>Globale Währungs Kooperation</i>	98
<i>Regionale Komplementärwährungen</i>	100
V. Ein neues Finanzsystem: Geld als öffentliches Gut	103
1. Zerkleinerung systemrelevanter Banken	104
2. EU-Bankenaufsicht mit Biss	106
3. Förderung gemeinwohlorientierter Banken	108
4. Schließung des Schattenbankensystems in Steueroasen	109
5. Ökosoziales Basel IV	110
6. Verbot von Fonds	111
7. Abschaffung der Börsen	116
8. Schließung des Casinos – Festlegung der Rohstoffpreise	120
9. Ohne Märkte kein Rating	122
10. Globale Pflichten für globale Freiheiten	123
11. Begrenzung der Ungleichheit	125
VI. Demokratisierung der EU	129
1. Demokratische Legitimation des Vertrags	129
2. Echte Souveränität und Subsidiarität	134
3. Gewaltentrennung	138
4. Direkte Demokratie	140
5. Wirtschaftsdemokratie	143
Bibliografie	152
Danksagung	157